BREGENZER PFARRBLATT

01|3

Auf. Kurs

Nummer 1 Februar 2020

LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

Vom „roten Faden" reden die Menschen gerne, wenn es darum geht, hinter unserem Denken und Tun, hinter unserem Leben einen tieferen und zusammenhängenden Sinn zu erkennen. Dieser Faden kann wesentlich sein, weil wir uns daran festhalten
und orientieren möchten. Ein roter Faden könnte tatsächlich auch wieder einmal die Bibel sein, weil wir uns ja in einem "Jahr der Bibel" befinden. Deshalb möchte ich mich heute dem Aschermittwoch, den wir Ende des Monats Februar feiern, biblisch nähern.

Schon im Alten Testament ist Asche - der Staub - ein Zeichen für Umkehr und Buße.
Wir sollen etwas ändern an unserem Leben, umkehren, damit wir wieder auf den richtigen Weg kommen.

Das Evangelium des Aschermittwochs (Mt 6, 1-6.16-18) gibt uns Ratschläge, wie ein Umdenken beginnen kann. Suche in deinem Innersten, im Verborgenen, sagt Jesus. Schau in dich und gib allem, was in dir ist, Gestalt. Aber tu nichts auffällig.
Lass dir nicht anmerken, wenn du spendest, denn es lenkt von dem ab, worum es wirklich geht. Gutes Handeln geschieht im Verborgenen.

Am Aschermittwoch lassen wir uns ein Aschenkreuz geben. Dieses Zeichen, es möge unser Herz prägen. Das kleine Kreuz soll tief in uns sagen:
Halte durch, halte Einkehr, mach dich klein und schau auf den Boden, der dich trägt, vertraue auf Gott. Richte dich auf und handle voll Erbarmen. Und entdecke dabei: Wenn du mit dieser Einstellung lebst, wirst du mehr empfangen, als du je erwartet hast. Dass uns das immer besser gelingen möge, das wünsche ich uns allen.

Vikar Peter Moosbrugger

Auf dem Titelbild sind die Bregenzer Teilnehmer/innen des dreitägigenen Kirchenkurses mit Christian Hennecke. Bericht siehe Seite 8.

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Wendelin Fluh
St. Gallus
St. Gebhard
Herz Jesu
St. Kolumban
Mariahilf

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Öffnungszeiten
Pfarrbüro Mo bis Fr 9 - 18 Uhr

05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

Pfarrblatt Abo 12 Euro

1. Ausgabe 2020

Alle Rechte vorbehalten
Redaktion: Heidrun Bargehr
Gestaltung: Lukas Meusburger
Druck: Druckerei Thurnher GmbH

Dr. med. Alexander Scharmann, Arzt für Allgemein- u. Sportmedizin

Gesegnet sein. Eine Erfahrung

Im vergangenen Jahr haben meine Frau und ich den höchsten Berg Afrikas bestiegen, den Kilimanjaro (5895 m). Wir haben uns dies gegenseitig zu unserer beider 60. Geburtstag geschenkt. Als Arzt und Ärztin mit der Zusatzausbildung für Sportmedizin bereiteten wir uns mit einem intensiven Trainingsplan darauf vor. Es war uns auch immer bewusst, dass es keine Garantie für den Erfolg dieses Abenteuers gibt. Eigene Schwäche, Höhenkrankheit, Infektionen, politische Unruhen im Land, Störungen im Flugverkehr, familiäre Notfälle und vieles mehr hätten dieses Vorhaben bedrohen und sogar scheitern lassen können.
Meiner Frau kam die Idee, um einen Reisesegen für unsere Expedition und das Unterwegssein im Ungewissen zu bitten. Diesen Segen erhielten wir in einer kleinen Feier in der Kirche St. Gebhard von Pfarrer Fink, den wir zuvor persönlich kennenlernen durften. Dieses Segenswort begleitete uns auf den Gipfel des Kilimanjaro. Als durch den Sauerstoffmangel die Beine schwer wurden und auch die Gedanken im Gehirn an Ordnung verloren, half uns der Segensspruch beharrlich fortzuschreiten und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Erfüllt von großer Dankbarkeit erreichten wir nach mühevollem Aufstieg den Gipfel und konnten auch wieder gesund nach Hause zurückkehren.

Alexander Scharmann
aus Sonthofen

Bei der Messe am Jahresende hörten wir als Segen die Worte, die uns Pfarrer Fink im Herbst zugesprochen hatte: "Gott segne euch und behüte euch. Gott lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig; er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden."

Diese Worte lassen in mir wesentliche Elemente unseres Glaubens hörbar werden: Wir sind gesegnet. Wir sind behütet. Wir sind im Blick Gottes. Wir sind von Gott erfüllt und beseelt. Wir sind fähig zur Liebe und zum Frieden. Eine Frage stellt sich mir dennoch: Wie kann sich ein Gott um Milliarden von Menschen auf diesem Planeten kümmern? Und selbst wenn er sich nur um "seine Gläubigen" sorgt, so scheint dies unmöglich. Jeder Mensch ist ein Individuum mit eigenen Emotionen, Problemen, Wünschen. Selbst in der Familie, in einer Partnerschaft, in einer Freundschaft spüren wir die Schwierigkeit, uns auf gleiche Werte und Ziele zu verständigen. Wie wir jeden Tag aus den Nachrichten erfahren, löst die Menschheit viele ihrer Konflikte mit Krieg, Hass und Gewalt. - Wie können wir Menschen dann Segen sein?

Das Weihnachtsfest liegt noch nicht lange zurück. Wir feierten die Geburt Jesu und damit die Menschwerdung Gottes. Jesus ist wahrer Mensch und wahrer Gott. Das glauben wir. Gott schuf auch uns nach seinem Vorbild. Er schuf uns als sein Abbild. Also tragen auch wir Göttliches in uns. Und mit dem Wort Jesu von der Nächstenliebe geschieht Erinnerung an die göttliche Eigenschaft, Segen zu spenden - ja Segen zu sein. Wir können unseren Mitmenschen Segen spenden, wie Gott es an uns tut. Gott wirkt in uns und durch uns.

Wenn sich jeder einzelne Mensch vornimmt, durch sein Reden und Tun Segen zu sein für seinen Nächsten, für die Gemeinschaft, für die Stadt und das Land, in dem er lebt, für den Kontinent und unseren Planeten, dann wird uns und unserer Welt Frieden und Zukunft geschenkt werden. Dann haben auch die "Trumps, Putins, Xi Jinpings" und all die anderen selbstherrlichen, machtbesessenen und menschenverachtenden Autokraten keine Möglichkeit, diese Welt nach ihren Vorstellungen und zu ihren Gunsten zu formen.

Nach der erfolgreichen Besteigung des Kilimanjaro verabschiedeten wir uns von unserem Trägerteam. Einer dieser Träger war mir schon während der gesamten Zeit aufgefallen. Er hatte die schlechtesten Schuhe, zerschlissene Kleidung und einen satten Eigengeruch. Genau dieser Träger streckte beide Arme aus und erwartete zum Abschied eine Umarmung. Ich erwiderte diese Umarmung und spürte in dem innigen Druck eine große menschliche Wärme. Der Geruch und der Schmutz der Kleidung waren auf einmal völlig belanglos. Ich sah selten einen so glücklichen Gesichtsausdruck bei einem Menschen. In diesem Moment wurde der Begriff Nächstenliebe für mich erfahrbar. Es sind nicht die materiellen Dinge, sondern es ist von einem Menschen so angenommen zu werden, wie wir sind. Umgekehrt darf dieser erwarten, dass wir es auch mit ihm tun. Wenn wir einen Menschen haben, der uns bedingungslos begegnet, uns annimmt, für uns da ist, dann sagen wir: Du bist ein Segen für mich!

War dieser Träger mir, war ich diesem Träger ein Segen?
Meine Frau und ich durften erleben, wie wertvoll es ist, ein Segenswort zugesprochen zu bekommen. Wir konnten spüren, wie dieser Segen uns begleitete. Unser Vorhaben gelang. Der Segen nahm nichts von der Mühe und der Anstrengung, aber er schenkte Gelassenheit und Zuversicht. Der Segen zeigte mir auch das Antlitz Gottes im Nächsten.

Foto: Doris Pfarrmaier

Salz der Erde, Licht der Welt, so hat Jesus sich uns Menschen vorgestellt. Allen, die kein Licht mehr sehn, sollen wir als Lichter zur Verfügung stehn.

Dabei müssen wir wohl traurig gestehen, dass wir aufs große und ganze gesehen da doch manches schuldig bleiben! Und wenig von unserer Hoffnung zeigen.

Was geben wir als Menschen ab für ein Bild? Sind wir als Kirche wirklich ein Aushängeschild? Wir sollen ein Liebesbrief Gottes sein, doch unser Erscheinungsbild bereitet oft Pein.

Faschingsgedanke

Für viele ist Kirche ein altes Gemäuer, der einzige Kontakt bleibt die Kirchensteuer. Unsre Gottesdienste sind nicht immer Aushängeschild, sie bietenmanchmal ein tristes Bild.

Oft ist wenig zu spüren von der Freude am Herrn, davon, dass wir im Alltag hoffnungsvoll leben gern. Die große Empfehlung, die sind wir oft nicht, und trotzdem gibt es da und dort Licht!

Denn überall, wo Menschen sich lieben, dort wird an Gottes Reich weitergeschrieben. Wo Menschen zueinander stehen, dort ist Gottes Liebe zu sehen.

Wo Menschen Recht für andre erstreben, dort zeigt sich Gott auf unsren Wegen. Salz der Erde, Licht der Welt! So leben, dass es Gott gefällt!

FASCHINGSSONNTAG 23. FEBRUAR FEIERN SIE MIT!

St. Wendelin/Fluh, 9 Uhr - mit dem Prinzenpaar
St. Gallus, 9.30 Uhr - Faschingspredigt
St. Kolumban, 10.15 Uhr - Faschingspredigt
St. Gebhard, 10.30 Uhr - Faschingspredigt
Mariahilf, 11 Uhr - Ore Ore Faschingsgottesdienst mit dem Bregenzer Prinzenpaar
Herz Jesu, 11 Uhr - Mäschgerle willkommen

Aktuelles

Zusatztermin: Servus Wien 2. Februar, 17 Uhr Austriahaus Bregenz

Musik und Literatur aus Wien und den ehemaligen Kronländern mit Helene Mira, German Bader, André Vitek und Ernst Rahofer … und einem Überraschungsgast. Es erwartet Sie ein unterhaltsamer, vergnüglicher Abend mit Bekanntem, Raritäten und allerlei Schmankerln aus Wien, Böhmen, Ungarn … und vielleicht auch Bregenz. Eintritt € 25,- (inklusive Getränke)

Ein Benefizabend für die Renovierung der großen Behmann-Orgel in der Herz-Jesu Kirche Bregenz. Kartenvorverkauf: Buchhandlung Arche Bregenz, Rathausstr. 25, 05574/48892. Kinobestuhlung, keine Platzreservierung

Foto / Thomas Blank

Zivildiener gesucht - ab Herbst

Unsere Zivildiener sind eine wichtige Unterstützung im Haus der Kirche und in unseren Pfarren. Neben Büroarbeiten, handwerklichen Tätigkeiten und Botendiensten sind sie je nach Talenten in laufende Projekte eingebunden. Wichtig sind dabei Teamfähigkeit, Offenheit für unterschiedliche Situationen und Menschen und gute MS-Office Fähigkeiten.

Kennen Sie einen jungen Mann in Ihrer Umgebung, der für den Zivildienst bei uns in Frage kommen könnte? Dann sprechen Sie ihn doch an. Ich freue mich auf eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an heidrun.bargehr@kath-kirche-bregenz.at.

Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2020

Einmal jährlich bitten wir Sie um Ihren Druckkostenbeitrag. Die Abo-Gebühr beträgt 12 Euro. Bitte verwenden Sie den beigelegten Zahl¬schein im Heft. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Bregenzer Pfarren dabei, Ihre Angebote und Termine in gedruckter Form zu veröffentlichen und aufzulegen.

Den Abo-Beitrag können wir nur dank unserer rund 190 Pfarrhelfer/innen so gering halten. Sie verteilen neunmal im Jahr in ihrem Straßenbereich die Hefte. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für diesen Dienst. Gleichzeitig sind wir auf der Suche nach Helfer/innen. Das Verteilen der Hefte ist überschaubar. Sie können entscheiden in welchem Bereich und im welchem Umfang Sie mithelfen können. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns im Pfarrbüro melden (05574 90180).

Aschermittwoch 26. Februar, 11 Uhr

Traditioneller Aschenritus mit Bischof Benno in der Seekapelle. Zur Feier bitten wir, alte Palmzweige mitzubringen. Nach altem Brauch werden diese Zweige verbrannt, die Asche gesegnet und die Gläubigen mit einem Kreuz aus Asche bezeichnet.

Anschließend Suppenessen im Bregenzer Landhaus ab 12 Uhr. Mit den Spenden werden Projekte der "Aktion Familienfasttag" unterstützt. Die Katholische Frauenbewegung und das Pastoralamt der Diözese Feldkirch laden herzlich dazu ein.

Ehrenamt im Weltladen Bregenz

Der Weltladen Bregenz engagiert sich seit vielen Jahren für die Idee des fairen Handels. In unserem Geschäft in der Heldendankstraße 44 bieten wir ein großes Sortiment an fair gehandelten Waren an. Wir suchen Frauen und Männer jeden Alters, die sich ehrenamtlich und sinnvoll für benachteiligte Menschen in den Ländern des Südens engagieren möchten, indem sie unser Team im Verkauf verstärken!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail office@weltladenbregenz.at oder tel. von Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr unter 05574 82 602.

Kirchenkurs

Kirche neu sehen lernen

„Denkt nicht mehr an das, was früher war, schaut nicht mehr auf das, was längst vergangen ist! Seht ich schaffe Neues. Schon sprosst es auf. Merkt ihr es nicht?“ (aus Jes 43)

Fotos / Bargehr / Feurstein

Es ist eine große Herausforderung, die der Prophet Jesaja vor fast dreitausend Jahren formuliert hat und die auch wir spüren, wenn wir heute Kirche in Bregenz mitgestalten wollen. 25 Menschen aus allen Bregenzer Pfarren, Haupt- und Ehrenamtliche, haben sich für drei Tage in einem Bildungshaus nahe Augsburg versammelt, um nachzuspüren, was gute nächste Schritte in der Entwicklung der Pfarren in unserem Seelsorgeraum sein könnten.

Wenn wir über Kirche im heute und morgen nachdenken, dann müssen wir zuerst über das Loslassen nachdenken. Über viele Jahre haben sich Kirchenbilder in unserem Denken verfestigt, die uns prägen, die heute aber nicht mehr wirklich tragen: Bilder einer Kirche, die möglichst viele Menschen „versorgt“: mit Sakramenten oder mit Ansagen, wie das Leben gelebt werden muss. Bilder einer Kirche, in der einer oder wenige wissen, wie Leben gelingt und wohin es gehen soll und die andere mit einem Auftrag „auf den Weg schicken“.

Die Kirche muss heute erwachen. Fragen, die sich uns stellen, sind manchmal lästig und auch anstrengend und wir würden sie am liebsten gerne übergehen: Was bedeutet es, heute Christ zu sein? Wie verbinden wir Glaube und Leben? Was ist meine Rolle in einer Kirche, die sich dem Heute zuwendet: Als Priester, als Diakon, als Pastoralassistent/in, als haupt- oder ehrenamtlicher Laie? Diesen Fragen können wir nicht ausweichen.

Ist es wirklich unsere wichtigste Aufgabe, Menschen in die Kirche, in unsere Gottesdienste und Feiern zu locken, die das eigentlich gar nicht mehr wollen? Oder geht es nicht eigentlich darum, sichtbar zu machen, wo Reich Gottes auch heute gelebt wird – auch außerhalb unserer kirchlichen Räume und Gewohnheiten – und dort Reich Gottes zu stützen und zu fördern, wo es sich heute eben zeigt? Es geht darum, Menschen zu helfen, ihr Leben im Licht der frohen Botschaft zu deuten, Menschen zu helfen, ihre Umgebung mit der Botschaft des Evangeliums zu durchdringen. Dort, wo Menschen leben, dort sollen wir als Kirche präsent sein.

Christoph Breuer, PGR St. Gallus:

„Der Kirchenkurs war sehr ermutigend: Christus wirkt in uns allen. Herausfordernd bleibt, ihn in den Menschen innerhalb und außerhalb der Kirchenmauern zu entdecken und uns gegenseitig auf den eingeschlagenen Wegen zu unterstützen. Die Tage hier in Augsburg haben uns bestärkt, dass vieles, was wir in letzter Zeit neu begonnen haben, von diesem Geist getragen wird. Wir blicken voller Hoffnung auf das, was kommt.

Und so sollten wir aufhören, immer auf unsere Mangelerfahrungen zu starren. Es kann in Zukunft nicht mehr darum gehen, sich ständig zu fragen, wie wir den einen oder anderen Arbeitskreis am Leben erhalten, wie wir unsere Gruppen verjüngen, um Aufgaben, die wir bei uns sehen, auch weiterhin bespielen zu können. Auch nicht darum, jeden Gottesdienst zu jeder Zeit zu erhalten.

Helga Purin, PGR St. Gebhard:

„Drei Tage waren wir unterwegs, um herauszufinden, wo wir stehen und wohin der Weg führen soll. Wir befinden uns in einem Veränderungsprozess. Gemeinsam können wir unsere Stärken und Charismen entdecken. Am Beispiel von Mose und den Israeliten, die aus Ägypten ausgezogen sind, haben wir nachgespürt, was es heißt, „auf dem Weg“ zu sein.

Die Fragen werden sein (müssen): Welche Charismen bringen Menschen, die uns in unserem Lebensraum begegnen, mit? Können wir ihnen helfen, diese Begabungen zum Wohl der Gemeinschaft in unserer Stadt einzubringen? Können wir ihnen Orte in unseren Pfarren anbieten, wo sie ihre Talente leben und verwirklichen können? Können wir Menschen, egal wo sie gerade sind, dabei unterstützen, am Reich Gottes auch im Jahr 2020 mitzubauen? Denn darum geht es: Nicht um Erhalt einer – eventuell überkommenen – Form von Kirche, sondern um die Durchdringung unserer Lebenswelten mit der Botschaft des Jesus von Nazareth.

Die Tagung brachte uns viele positive Bilder, Ansätze und Ideen ins Bewusstsein. Für mich war es ein hoffnungsvolles Bild: Wo soll Untergang der Kirche sein, wenn sich auch heute noch hunderte Menschen in der Kirche in Bregenz, in unseren Pfarren und Gemeinschaften engagieren und einige sogar Urlaubstage „opfern", um über die Zukunft der Kirche nachzudenken? / Gerold Hinteregger

spirituelle Zwischenräume

»Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen«
6. März 19.30 Uhr Kirche Mariahilf
Unter dem Motto "Steh auf und geh!" (Joh 5,2-9a) haben Frauen aus Simbabwe den Gottesdienst vorbereitet. Gemeinsam mit ihnen beten wir weltweit an diesem Tag für die Anliegen der Frauen in diesem politisch gefordeten Land.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde bei diesem Gottesdienst.

»Taizé-Abendgebet«
Jeden dritten Freitag im Monat
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Mariahilf

Pfarre St. Wendelin / Fluh

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 9.2. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier** mit Segnung des Agathabrotes
So 23.2. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier**, mitgestaltet von den Fluhar Nollatrüllar
So 1.3. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes** (Opfer für die Aktion Familienfasttag)

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 2.687 Euro gesammelt!

25 Jahre Fluhar Nollatrüllar

Seit nunmehr 25 Jahren gibt es den Faschingsverein Fluhar Nollatrüllar. Und jedes Jahr wurde ein Prinzenpaar unter den knapp 350 Einwohnern gefunden – eine beachtliche Leistung. Zusammenhalt und Gemeinschaft wird eben auf der Fluh groß geschrieben. „Ma hilft anand“ könnte sicher ein treffendes Motto sein, denn jedes Jahr stehen die Fluher ihrem Prinzenpaar mit Rat und Tat zur Seite. Sei es Farbe für den Wagen, Faschingsorden und Aufkleber, Plakate verteilen, Ball organisieren, usw.

Foto / Fluhar Nollatrüllar

Faschingssonntag, 23. Februar, 9 Uhr - Pfarrkirche St. Wendelin

Der Faschingssonntag ist auf der Fluh ein ganz besonderes Event. Das Prinzenpaar und die ganzen Altprinzessinnen und Altprinzen geben sich in der Kirche ein musikalisches Stell-dich-ein. Ein besonderer Gottesdienst, in dem Pfarrer Manfred mit der „Büttenpredigt“ einen Beitrag leistet und die Fluhar Nollatrüllar ihr „Herrgott geh bitte schau oba …“ singen, um für einen schönen und friedlichen Fasching zu danken. / Fluhar Nollatrüllar, Prinzessin Silke I. und Prinz Bernd I. mit Mayla und Emilian

Taufen

St. Gebhard
Nikola Baljak
Maja Puchta

Mariahilf
Mila Sofia Pitter
Lina Patricia Recher

Verstorbene

St. Gebhard
Gerda Schögl
Sigrid Härting
Gerlinde Hötzendorfer
Margreth Caset

St. Gallus
Ermelinde Morscher
Robert Elbs
Helga Drexel
Edeltraud Elbs
Walter Spiegel
Christine Richtsfeld
Reinhold Kapeller

Herz Jesu
Caroline Perchaud
Rudolf Mader
Franz Bauhofer

Mariahilf
Eduard Ibele
Anneliese Zechner
Barbara Aubrecht
Maria Wieser
Leopold Schachner
Antonia Rümmele-Penn
Christian Hefel
Hedwig Brändle
Klara Hollenstein
Theresia Scheier

St. Kolumban
Herbert Frener
Edith Nardin
Helmut Küng
Anna Rettenbacher
Hildegard Kopf

Spenden

St. Gebhard
Zum Gedenken an
Peter Weinhandl, 100 Euro

St. Gallus
Zum Gedenken an
Walter Spiegel, 350 Euro

Herz Jesu
Allgemeine Spende, 300 Euro
Zum Gedenken an
Rudolf Mader, 50 Euro
Caroline Perchaud, 100 Euro

Jahresgedenken

St. Kolumban - So 23.2. um 10.15 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2018: Sandro Gschließer, Olga Fink

Herz Jesu - So 9.2. um 11 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2018: Gebhardine Hackspiel, Siegfried Schneider

St. Gebhard - So 9.2. um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2018: Lieselotte Hiebler, Manfred Nagel, Hilda Casagrande, Gerlinde Küng
2019: Hugo Lindebner, Manfred Burtscher, Luca Schratter

Mariahilf - So 9.2. um 9 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2018: Pia Schertler, Gertrude Gruber, Marko Vukoja, Klara Feuerstein, Elma Dorner, Antonia Pfeiffer, Robert Flatz, Charlotte Düngler

St. Gallus - So 9.2. um 9.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Jahresgedenken
2018: Elisabeth Wiedemann
2019: Zdenek Pazderka

Pfarre Herz Jesu

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sa 1.2. um 6.30 Uhr	**Friedenswallfahrt** von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
So 2.2. um 10 Uhr	**Kleinkindergottesdienst**
So 2.2. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier mit Kerzenweihe** und Blasiussegen - mitgestaltet vom Kirchenchor
So 2.2. um 19.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Blasiussegen**
Fr 7.2. um 19.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung**
So 9.2. um 11 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 13)
Sa 15.2. um 18.30 Uhr	**Eucharistiefeier** im Kolpinghaus
So 23.2. um 11 Uhr	**Faschingsmesse** - alle dürfen als Mäschgerle kommen
Mi 26.2. um 19 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Aschenzeichen und Familienfasttagsopfer

BESONDERE TERMINE

Di 4.2. um 20 Uhr	**Offenes Singen** im Austriahaus
Fr 7.2. um 15 Uhr	**Senioren - Faschingskränzle** im Austriahaus
Mo 10. / 24.2. um 14.30 Uhr	**Seniorenjassen** im Austriahaus
Fr 21.2. um 9 Uhr	**"Kakao und Butterbrot"** Familienfrühstück im Austraihaus

Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2020

Der Beitrag wird im März persönlich von unseren Pfarrhelfern einkassiert.

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 15.731 Euro gesammelt!

Kindergottesdienst - Pfarrkirche Herz Jesu - 2. Februar, 10 Uhr

Zu unserer großen Freude ist unser erster Kindergottesdienst für die Kleineren ganz toll angenommen worden. Mit fast 30 Kindern hätten wir nicht gerechnet, deshalb musste unser Stuhlkreis anfangs immer weiter wachsen. Einen Tag vor dem Namenstag des Heiligen Martin haben wir uns mit dem Teilen beschäftigt. Dazu haben wir eine Geschichte gelesen und mit den Kindern darüber gesprochen. Anschließend haben wir dies mit der Geschichte des Heiligen Martin verbunden. Gesungen haben wir auch viel - und zum Schluss gab es eine kleine, süße Erinnerung daran, wie sehr Teilen das Herz erwärmt.

Wir würden uns wahnsinnig freuen, wenn wir zu unserem nächsten Gottesdienst am 2. Februar um 10 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche auch wieder so viele Kinder begrüßen dürften. / Euer Kindergottesdienst-Team Birgit, Andrea und Stefanie

Foto / Silvia Schwaiger

Ostervorbereitung 2020 - ab 26. Februar

Zeige mir, HERR, deine Wege, lehre mich deine Pfade! Führe mich in deiner Treue und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heils. Auf dich hoffe ich den ganzen Tag. Ps 25,4-5

Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht. Sie sind herzlich eingeladen, mit diesen Gedanken pilgernd und in Gemeinschaft durch die Fastenzeit auf Ostern zuzugehen. Zu Anregungen, Besinnung und Gebet treffen wir uns ab Mittwoch, 26. Februar, 20 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu, Austriahaus, Belruptstr. 21 sowie an den folgenden fünf Mittwochabenden jeweils um 19.30 Uhr. Begleitung Silvia Schwaiger, Maria Weiss - Anmeldung im Haus der Kirche unter 05574 901 80.

Pfarre St. Kolumban

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sa 1.2. um 18.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Blasiussegen**
So 2.2. um 10.15 Uhr	**Darstellung des Herrn (Lichtmess) - Eucharistiefeier** mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen, das Opfer wird für unsere Altarkerzen eingehoben
So 23.2. um 10.15 Uhr	**Faschingssonntag - Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 13)
Mi 26.2. um 8.15 Uhr	**Aschermittwoch - Gottesdienst** der Schule Weidach
Mi 26.2. um 16 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** im Sozialzentrum Weidach
Mi 26.2. um 18.30 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes, Opfer für die Aktion Familienfasttag

Brücken, die verbinden

Mit diesem Thema hat am 7.1. die Vorbereitung auf die Erstkommunion mit der ersten Tischrunde begonnen. 17 Mädchen und Buben möchten diesen spannenden Weg, auf dem sie so manche interessante Dinge über Jesus hören werden, gemeinsam gehen und am 26. April miteinander das große Fest ihrer Erstkommunion feiern. / Carmen Ruess

Foto / Carmen Ruess

Das Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2020 beträgt 12 Euro

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, dass das Pfarrblatt weiterhin gedruckt werden kann. Ein Zahlschein ist beigelegt. Für Spenden bedanken wir uns.

Die 3 Könige von St. Kolumban waren wieder unterwegs...

Waren es vor rund 2000 Jahren noch drei Könige, die Jesus in der Krippe huldigten, so waren heuer in St. Kolumban 46 Kinder und Jugendliche im Dienst der guten Sache unterwegs. Einerseits eine sehr erfreuliche Sache für unsere Pfarre, andererseits auch eine Herausforderung für unsere Sr. Alina und die Ehrenamtlichen!

Foto / Carmen Ruess

Wir danken allen, die mit so viel Einsatz und Freude dabei waren, allen die unsere Sternsinger betreut und begleitet haben und auch allen Pfarrangehörigen, die unsere Kinder und Jugendlichen mit so viel Freude aufgenommen und ein Spendenergebnis von rund 6.500 Euro möglich gemacht haben. Danke! / Carmen Ruess

Foto / Carmen Ruess

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 6.500 Euro gesammelt!

Pfarre Mariahilf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 2.2. um 9 Uhr	**Darstellung des Herrn - Eucharistiefeier** mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
So 9.2. um 9 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 13)
So 23.2. um 9 Uhr	**Faschingssonntag - Eucharistiefeier**
So 23.2. um 11 Uhr	**Ore Ore Faschingsgottesdienst** mitgestaltet von den Altprinzenpaaren, im Anschluss Bewirtung durch die Hotzenplötze mit Riebel und Würstle
Mi 26.2. um 8.15 (!) Uhr	**Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes. Das Opfer ist für die Aktion Familienfasttag.

BESONDERE TERMINE

Di 11.2. um 14.30 Uhr	**Singkreis, Faschingsfest** im Pfarrsaal
Fr 21.2. um 19.30 Uhr	**Taizégebet** mit anschließender Agape im Pfarrsaal

Neue Kommunionspender

Im November haben Gerda Deuring und Michael Philipp Hahn an einer Schulung für den Dienst am "Tisch des Brotes " teilgenommen. In einer Eucharistiefeier im März werden sie die bischöfliche Beauftragung erhalten und in ihre Aufgabe eingeführt. Ich danke ihnen für die Bereitschaft und freue mich. / Pfr. Manfred Fink

Bregenzer Ore Ore Faschingsmesse - 23. Februar, 11 Uhr, Kirche Mariahilf

Eucharistiefeier mit Militärseelsorger Alois Erhart. Auftritt des Faschingsprinzenpaares Prinz ORE LXIV Thomas III und ihre Lieblichkeit Prinzessin Theresia I.

Musikalisch gestaltet von den Vorklöstnern, anschließend Verpflegung durch die Hotzenplötze im Pfarrsaal, es gibt Riebel und Würstle.

Sternsingeraktion 2020

25 Kinder haben heuer die frohe Botschaft und Segen in unsere Häuser gebracht. Allen Sternsingern und Sternsingerinnen sowie allen Helfern und Helferinnen sagen wir ein großes Danke für all Euer Engagement. / Claudia Teichtmeister

Foto / Claudia Teichtmeister

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 5.996 Euro gesammelt!

Foto / Claudia Teichtmeister - Einmal im Monat treffen sich Kinder zur offenen Jungscharstunde. Dieses Mal haben sie Faschingsmasken gebastelt. Der nächste Termin findet am Mittwoch, 5.2. um 15.30 Uhr für alle Volkschüler statt.

Pfarrblatt Abonnement 2020 beträgt 12 Euro - Austräger gesucht

Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie, dass das Pfarrblatt weiterhin gedruckt werden kann. Ein Zahlschein ist beigelegt. Für Spenden bedanken wir uns.

Helfen Sie mit, damit das Pfarrblatt weiterhin verteilt werden kann. Für diese Straßen suchen wir Austeiler/innen: Ammianusstraße, Froschauerstraße, Geserstraße, Lauringasse, Peter Schenk Weg, Rheinstraße, Rummergasse, Schendlingerstraße. Der Aufwand ist überschaubar (max. 10 Hefte) und die Wirkung groß, wenn die Pfarrlichen Nachrichten die Leser/innen erreichen. Brigitte Dragosits im Pfarrbüro gibt gerne Auskunft dazu.

Pfarre St. Gallus

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 2.2. um 9.30 Uhr	**Eucharistiefeier** - Darstellung des Herrn (Lichtmess) mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen, Familiengottesdienst musikalisch gestaltet von den Grandi Amici
So 9.2. um 9.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 13)
So 23.2. um 9.30 Uhr	**Faschingssonntag - Eucharistiefeier** mit Faschingspredigt
Mi 26.2. um 19 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes. Opfer für die Aktion Familienfasttag.
So 1.3. um 10 (!) Uhr	**Eucharistiefeier** mit Vorstellung der Erstkommunikanten, anschließend Männerkochen

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

In der kommenden Fastenzeit bieten Pfr. Anton Bereuter und Traudi Wagner wieder Exerzitien im Alltag an. An vier bzw. fünf Dienstagen (ab Dienstag, 3. März) gibt es Impulse für die österliche Bußzeit. Beide Gruppen starten jeweils um 16 Uhr bei Pfr. Anton (Riedergasse 18) bzw. Traudi Wagner (Gallusstraße 39). Interessenten können sich direkt bei Pfr. Anton und bei Traudi Wagner oder im Pfarrbüro melden. / Gerold Hinteregger

Männer kochen im Pfarrheim, Sonntag 1. März

Am ersten Fastensonntag, 1. März, laden Männer zum Mittagessen für einen guten Zweck ins Pfarrheim ein. Nach der Sonntagsmesse, in der unsere Erstkommunikanten sich der Pfarrgemeinde vorstellen und die ausnahmsweise um 10 Uhr beginnt, gibt es ein kleines Mittagessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. / Gerold Hinteregger

Bücherspenden willkommen - Bücherflohmarkt in der Pfarrbücherei

Die Pfarrbücherei sammelt ab jetzt wieder Buchspenden für den nächsten Bücherflohmarkt. Wir freuen uns besonders über gut erhaltene Bücher jeder Art. Bitte bringen sie Ihre Buchspenden während unseren Öffnungszeiten und lernen Sie unser Team kennen. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Informationen unter: pfarrbuecherei-sanktgallus.bvoe.at

Orgelweihe mit Elgar O. Polzer in Judenburg

Unser Organist, Elgar Odo Polzer, erhielt die ehrenvolle Einladung zur musikalischen Gestaltung der Orgelweihe der restaurierten, historischen Orgel in der Stadtpfarrkirche St.Nikolaus zu Judenburg (1829 erbaut von Simon Anton Hölzl). Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl segnete auf der hochgelegenen Chor-Empore der großen Barock-Kirche das stimmgewaltige Orgelwerk, das Elgar Polzer mit zwei kraftvollen Werken von Franz Schmidt und zwei Orgelkompositionen seines Vater Odo Polzer zum Erklingen brachte .

Im feierlichen Hochamt wurde die Messe „Maria Waitschach“ seines Großvaters Julius Polzer durch einen großen Projektchor eindrucksvoll aufgeführt. Julius Polzer war in den 1890-iger Jahren regens chori und Organist in Judenburg sowie Komponist sakraler und weltlicher Werke. 1898 wurde er nach Linz als Kirchenmusiker berufen. Elgar Polzers Vater, Prof. Odo Polzer, wurde 1895 in Judenburg geboren.

Die Orgelweihe und der feierliche Gottesdienst hinterließen einen tiefen Eindruck. / Gerold Hinteregger

Das Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2020 beträgt 12 Euro

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, dass das Pfarrblatt weiterhin gedruckt werden kann. Ein Zahlschein ist beigelegt. Für Spenden bedanken wir uns.

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 8.100 Euro gesammelt!

Fotos / Andrea Hinteregger - Unsere Sternsinger (fünf Kindergruppen und dieses Mal auch zwei Erwachsenengruppen) haben heuer 8100 Euro gesammelt. Wir danken allen, die sich bei der Sternsingeraktion so toll engagiert haben.

Pfarre St. Gebhard

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sa 1.2. um 6.30 Uhr	**Friedensgang** in die Mehrerau ab Kirchplatz
So 2.2. um 10.30 Uhr	**Darstellung des Herrn - Eucharistiefeier** mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen, das Opfer ist für den Kerzenbedarf in unserer Kirche, mitgestaltet vom Chörle (Leitung: Uli Harrich).
So 9.2. um 10.30 Uhr	**Eucharistiefeier mit Jahresgedenken** (siehe Seite 13)
So 23.2. um 10.30 Uhr	**Faschingssonntag - Eucharistiefeier** mit Büttenpredigt von Christoph Emerich mitgestaltet vom Chörle (Leitung: Uli Harrich), anschließend Faschingshock im Pfarrsaal mit Sekt, Kaffee und Krapfen.
Mi 26.2. um 19 Uhr	**Aschermittwoch - Eucharistiefeier** mit Auflegung des Aschenkreuzes. Das Opfer ist für die Aktion Familienfasttag.
Di 3.3. von 9 - 13 Uhr	**Anbetung**

BESONDERE TERMINE

Do 6.2. um 14 Uhr	**Faschingskränzle** unter dem Motto "die 60er Jahre" im Pfarrsaal
Di 3.3. um 19.30 Uhr	**Elternabend Erstkommunion** im Pfarrsaal
Do 5.3. um 19 Uhr	**Beginn der Exerzitien im Alltag** - Weitere Termine sind der 12.3. / 19.3. / 26.03. und der 2.4. (siehe Seite 23)

Danke an unsere Sternsinger, sie haben großartige 5.190 Euro gesammelt!

Foto / Helga Purin - Sternsinger bei Pfarrer Manfred zu Besuch

Das Pfarrblatt Abonnement für das Jahr 2020 beträgt 12 Euro

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie mit, dass das Pfarrblatt weiterhin gedruckt werden kann. Ein Zahlschein ist beigelegt. Für Spenden bedanken wir uns.

Exerzitien im Alltag - "Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht".

Eine Form des "Berührt werdens" ist der Jakobsweg. Man muss aber nicht wegfahren, um Pilgererfahrung zu machen. Fragen nach dem Woher, Wohin, Warum und auch Gott selbst bekommen Platz, wenn wir uns vertrauensvoll auf Gottes Wort einlassen. Durch die Exerzitien erhalten Sie einen tieferen Blick für die Begleitung Gottes auf dem eigenen Weg. Das gemeinsame Unterwegssein hilft aufmerksamer zu werden im Alltag!

Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade, heißt es im Psalm 25. Ingeborg und Helga begleiten die Exerzitien im Alltag, die am 5. März beginnen. Fühlen Sie sich angesprochen? Weitere Termine siehe S. 22. Bitte um Anmeldung im Haus der Kirche bis Ende Februar, 05574 90180.

Neue Kommunionspender

In jeder liturgischen Feier sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ganz verschiedenen Funktionen und Aufgaben tätig. Zu den Personen, die den Dienst des Kommunionspenders / der Kommunionspenderin bereits ausüben, kommen Evelyne Lutschounig, Karin Natter und Josef Nairz dazu. Sie haben im vergangenen November die Ausbildung dafür gemacht und werden in einer sonntäglichen Eucharistiefeier im März die bischöfliche Beauftragung zu diesem Dienst erhalten. Ich freue mich darüber und danke den dreien für ihre Bereitschaft. / Pfr. Manfred Fink

Kinderfaschings-Party

Das 17er Kinderfaschingsfest im Pfarrsaal war wieder sehr gut besucht. Die Kinder hatten viel Spass und Freude - es war ein lustiges und buntes Treiben im Pfarrsaal St. Gebhard. Herzlichen Dank den Organisatoren!

Foto / Edda Spindler

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Eucharistiefeier
9 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier
9.30 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
10.15 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier
11 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier
19 Uhr **Offene Kirche Landeskrankenhaus** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier (nicht an Feiertagen / nicht im Juli)
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier (nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
8 Uhr **St. Gallus** Morgenlob
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Eucharistiefeier
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
19 Uhr **Gebhardsberg** Eucharistiefeier (Juni bis August)

DONNERSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier
8 Uhr **Achsiedlung** Wort-Gottes-Feier / Eucharistiefeier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier, anschließend Anbetung

FREITAG

8 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde mit eucharistischer Anbetung
15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf** Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **St. Kolumban** Rosenkranz
19.30 Uhr **Herz Jesu**, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (jeden ersten Freitag im Monat)

SAMSTAG

9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier

MONATLICHE ANGEBOTE

Eucharistiefeier im Kolpinghaus

18.30 Uhr (jeden 3. Samstag im Monat, September bis Juni)

Taizé-Gebet Mariahilf

19.30 Uhr (jeden dritten Freitag im Monat, September bis Juni)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

7.15 Uhr / 10 Uhr / 18 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Frühmesse / Konventamt / Vesper
7.15 Uhr / 16.30 Uhr / 18 Uhr	**Werktags** Konventamt / Heilige Messe am Gnadenaltar / Vesper

KAPUZINERKIRCHE / ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr / 10 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier
6 Uhr	**Montag bis Samstag** Eucharistiefeier (am Freitag auch um 19 Uhr)
	Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den Eucharistiefeiern sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr
18.30 / 19 Uhr	**Herz-Jesu-Freitag** Rosenkranz, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
18 / 19 Uhr	**Fatimafeier** am 13. des Monats, Andacht und Eucharistiefeier
	Mehr Gottesdienste finden Sie unter www.st-antonius.at

KLOSTER THALBACH

8.30 / 17.30 Uhr	**Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier / Vesper
6.15 Uhr	**Montag bis Samstag** Eucharistiefeier
9 - 17.30 Uhr	**Anbetung** vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr / 17 Uhr / 17.30 Uhr	**Engel des Herrn, Sext / Rosenkranz** (außer Samstag und Sonntag) / Vesper
19.45 Uhr	**Dienstag** Gestaltete Anbetung, Komplet

SCHWESTERN DER HL. KLARA

8 Uhr	**Montag Morgenlob** in der Pfarrkirche St. Gallus
6.45 Uhr	**Dienstag bis Samstag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr	**Täglich** Eucharistische Anbetung / Vesper
7.30 Uhr	**Sonntag und Feiertag** Laudes

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

BREGENZER PFARRBLATT

9 Mal jährlich erscheint das Bregenzer Pfarrblatt.
Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben der Stadt und in den sechs katholischen Pfarren in Bregenz.

Das heißt: Lesestoff, der (fast) monatlich ins Haus kommt, den Alltag unterbricht und garantiert nie langweilt.

Abopreis jährlich € 12 / Einzelpreis € 1,50

Haben Sie Interesse?
Ein Abo können Sie ganz einfach bestellen:
05574 90180 / pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

Oder diesen Abschnitt abtrennen und in einer der sechs Pfarren oder im Haus der Kirche einwerfen.

Vor- und Zuname _____

Adresse _____

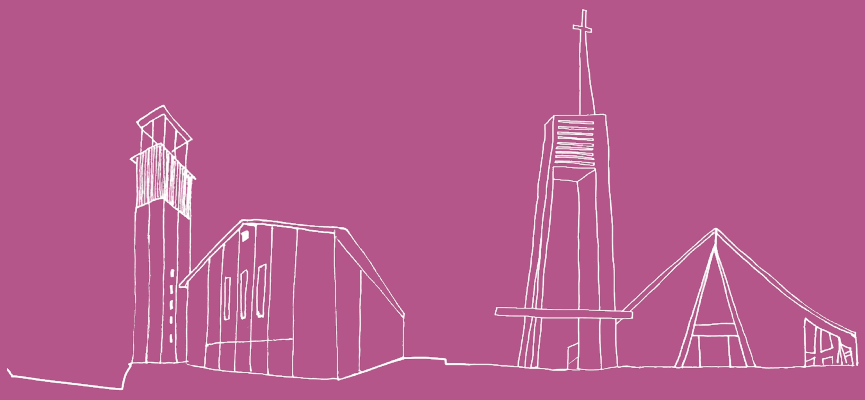
Hausnummer / Zusatz _____

0676832407812 **Mag. Arnold Feurle, Pfarrer**
0676832407813 **Mag. Manfred Fink, Pfarrer**
0676832407814 **Mag. Alois Erhart, Militärseelsorger**
0676832407815 **Mag. Peter Moosbrugger, Vikar**
0676832407816 **Heidrun Bargehr, Organisation**
0676832407818 **Gerold Hinteregger, Diakon**
0676832407806 **Mag. Elisabeth Wergles**
0676832402821 **Claudia Teichtmeister**
0676832402822 **Dipl.PAss Elisabeth Schubert**
0676832402823 **Karin Natter**

Haus der Kirche, Rathausstraße 25
Pfarrbüro Mo bis Fr 9-18 Uhr
05574 90180
pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at

Buchhandlung Arche
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 12.30 Uhr
05574 48892 | arche.bregenz@aon.at

ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN



Diese Ausgabe wird unterstützt von

HYPO LANDESBANK VORARLBERG